

— Welchen Einfluß muß die Grundorganisation ausüben, damit der Vorstand der LPG und die leitenden Kader ihrer Verantwortung besser gerecht werden ?

— Wie muß eine Grundorganisation den sozialistischen Wettbewerb politisch führen ?

Die Behandlung dieser Themen hilft, die Parteiarbeit in den LPG zielstrebig zu leiten. Es ist doch eine Tatsache, daß es einer größeren Anzahl von Grundorganisationen der LPG noch schwerfällt, ihre politische Verantwortung in der LPG richtig wahrzunehmen.

In den Seminaren setzen wir uns mit Tendenzen einer praktizistischen Arbeitsweise von Parteileitungen auseinander, mit Versuchen, Aufgaben der Vorstände der LPG zu übernehmen, anstatt politisch-ideologische Arbeit zu leisten. In den Seminaren wurde grundsätzlich dargelegt, daß es die erste und wichtigste Aufgabe jeder Grundorganisation ist, das sozialistische Bewußtsein aller LPG-Mitglieder zu entwickeln bzw. zu festigen. An Hand von Beispielen und Erfahrungen wurde nachgewiesen, daß überall dort dauerhafte ökonomische Ergebnisse erzielt werden, wo die Grundorganisation Kampf position bezieht, wo die leitenden Kader ihrer politischen Verantwortung nachkommen, wo die LPG-Mitglieder in die bewußte Mitarbeit einbezogen werden.

Solche Seminare sind eine gute Hilfe. Dafür ein Beispiel. In den LPG Nausnitz, Thalbürgel und Taupadel hatte es keine richtige Einstellung zur Kooperation gegeben. Die Parteileitungen waren nicht gegen die Auffassung aufgetreten, ihre Genossenschaften könnten auch künftig ohne Kooperation auskommen. Leitende Kader dieser LPG waren nicht von der Notwendigkeit überzeugt gewesen, auch in ihren LPG weitere Schritte der Kooperation zu

gehen. Sie wollten bei den einfachsten Formen der Zusammenarbeit stehenbleiben. Die Seminare halfen den Parteileitungen dieser LPG, zu richtigen Erkenntnissen zu kommen und Schlußfolgerungen zu ziehen. Die Grundorganisationen beschäftigten sich in ihren Mitgliederversammlungen mit dem politischen Gehalt der Kooperation. Es wurde darüber Klarheit geschaffen, daß die Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen auch das Ziel der Produktionstätigkeit ihrer LPG ist und daß sie die dazu notwendige Effektivität der Produktion nur durch die Kooperation erreichen können. Nach einiger Zeit konnte in den Vollversammlungen dieser drei LPG beschlossen werden, wie sich in diesem Jahr ihre kooperative Zusammenarbeit gestalten soll und wie Schritt für Schritt die Voraussetzungen zur Bildung einer Abteilung kooperative Pflanzenproduktion zu schaffen sind.

In diesen Seminaren tauschen die Genossen ihre Erfahrungen in der Organisierung der Parteiarbeit aus, zum Beispiel wie die Kollektivität der Parteileitung erreicht wird, wie und wozu Aufträge erteilt werden, wie Parteiversammlungen inhaltlich gestaltet und wie Beschlüsse vorbereitet werden. Das trägt dazu bei, daß immer mehr Grundorganisationen jetzt ihre politische Massenarbeit darauf richten, in allen Bereichen der LPG neue Initiativen zur Planerfüllung auszulösen, den Wettbewerb politisch zu führen und bei jedem LPG-Mitglied das Verständnis für die Hauptaufgabe des fünf jährigen und für ihre Bündnispflicht zu wecken.

Im Januar wurden in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der LPG Probleme des 4. Plenums des ZK erörtert

Erfolgreich arbeitet in der Kooperation „Niederer Fläming“ im Kreis Luckenwalde die kooperative Pflanzenproduktion, an der sich sechs LPG und das VEG Petkus beteiligen. Das ermöglichte, die Hektarerträge systematisch zu steigern, die Arbeitsproduktivität zu erhöhen und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsmitglieder und der Arbeiter des VEG zu verbessern. Unser Bild zeigt den Komplexeinsatz der Maschinen in der diesjährigen Frühjahrsbestellung.

Foto: Weigelt

